



Urlaub an der Costa del Sol? Am Strand liegen und sich bräunen lassen? Ach, wie langweilig! Und in Spanien ist es im Sommer sehr heiß. Das Mittelmeer ist eher was für die Herbstferien.

Eine Wanderwoche im Gebirge? Steinböcke und Murmeltiere beobachten, Wildbäche überqueren, auf Schneefeldern gehen? Ach was, Wandern ist zu anstrengend und man kriegt Blasen an den Füßen!

Wie wär's mit einem Sprachkurs in England? Dort scheint nach dem Regen immer wieder die Sonne. Doch - in den Ferien Grammatik büffeln? Lieber nicht!

Dieses Jahr ist Hugo nach Slowenien gefahren. Er will sich an der Save erholen. Der Fluss windet sich mit sauberem Wasser durch eine intakte Natur. Im Wasser tummeln sich Hechte, Forellen, Barsche und viele andere Fische. Hier will Hugo eine gute Zeit erleben. Hier kann er paddeln, angeln, Musik hören oder einfach dösen.

Einen kleinen Wermutstropfen gibt es, denn nach den Ferien wird Hugos Deutschlehrerin wie jedes Jahr verkünden: „Sicher habt ihr tolle Ferien erlebt. Mich interessiert, was ihr so erlebt habt. Schreibt doch bitte einen Aufsatz!“

				Ein Rauschen weckt ihn.	
			Man sieht's, Hugo hat Erholung nötig	Der Sturz des Bootes erschreckt ihn.	
			Das Boot wird schneller, er merkt nichts.	Ein lauter Schrei entfährt ihm.	
	Angeln vom Boot aus.	Jetzt noch gute Musik!	Das könnte sich in eine Höllenfahrt verwandeln.	Der Blick in die Tiefe lähmt ihn.	
Gemütliches Paddeln auf der Save ist angesagt.	Beisst wohl eine Forelle an?	Das Boot fährt ja von selbst.	Gleich wird Hugo jäh erwachen.	Das Schicksal nimmt seinen Lauf.	Wenn das nur gut ausgeht!

Eine Erzählung gliedert sich in eine kurze **Einleitung**, einen ausgearbeiteten **Hauptteil** mit dem **Höhepunkt** (das ist hier das jähe Erwachen) und einen **Schluss**, der hier auch eine Frage sein kann, die dann offen bleibt: Wie wird das Abenteuer enden? Die Einleitung (das Paddeln auf der Save) darf ein wenig hinplätschern in das erfolglose Angeln und sich trösten mit guter Musik, denn das führt zum Eindösen, was hier im zweitletzten Bild den Höhepunkt ankündigt, nämlich das jähe Erwachen und die Katastrophe. Der Schluss sollte Ausklang sein oder die Geschichte abrunden - oder aber das Ende bewusst offen lassen („Wie wird sich Hugo wohl diesmal retten?“)

**Schreib die Geschichte als Ich-Erzähler: Sommerferien auf der Save! Ich wollte mich im Boot vom Schulstress erholen...**  
(Einen treffenden Titel solltest du dann auch noch finden!)